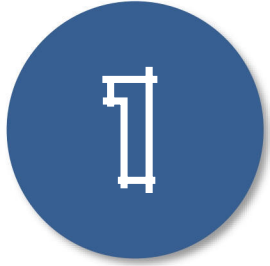




♥ Herzlich ♥
Willkommen!



Entscheidend für den Lernerfolg von
Schülerinnen und Schülern
ist guter Unterricht.



2

Guter Unterricht funktioniert nur, wenn die Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden gut und vertrauensvoll ist.



Feedback ist nach HATTIE die wichtigste
Komponente des Lernens.



Einen entscheidenden Einfluss auf die Qualität,
auf die Effizienz von Unterricht haben die...



© <https://youtu.be/qnZfJbDwDg8>



Bei der Analyse von **Basisdimensionen von Unterrichtsqualität** geht es also letztlich „nur“ um **drei Fragen!**



Bei der Analyse von **Basisdimensionen von Unterrichtsqualität** geht es also letztlich „nur“ um **drei Fragen!**

Zu welchem Grad werden die Lernenden angeregt, sich aktiv mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen und sich dabei vertieft mit den Inhalten zu beschäftigen?

Kognitive
Aktivierung

Wie gut unterstützt die Lehrperson die Lernenden beim Wissenserwerb und wie sehr ist die Interaktion zwischen Lehrkräften und Lernenden durch Wertschätzung und Respekt geprägt?

Konstruktive
Unterstützung

Wie gut gelingt es, den Unterricht so zu steuern, dass möglichst wenige Störungen auftreten, alle Schüler beim Lernen beteiligt sind und Unterrichtszeit somit effektiv genutzt werden kann?

Strukturierte
Klassenführung

© <http://api.stream24.net/vod/getVideo.php?id=12061-2-10511>

Kunter und Trautwein 2013, S. 63
auch: <https://ibw.kultus-bw.de/Lde/Startseite/Empirische-Bildungsforschung/Publicationsreihe-Wirksamer-Unterr>





Organisationsformen

(z. B. Klassenunterricht, Lerngruppen, Förderunterricht)

Methoden

(z. B. direkte Instruktion, Frontalunterricht, Projektarbeit, kooperatives Lernen)

Sozialformen

(z. B. Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit)

Lehr-Lern-Prozesse

(z. B. Klassenführung, kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung)

Kunter und Trautwein 2013, S. 63

auch: https://ibbw.kultus-bw.de/_Lde/Startseite/Empirische-Bildungsforschung/Publikationsreihe-Wirksamer-Unterricht

Sicht-
strukturen

"Guter
Unterricht"

Einhaltung
normativer
Prinzipien

Tiefen-
strukturen

"Effektiver
Unterricht"

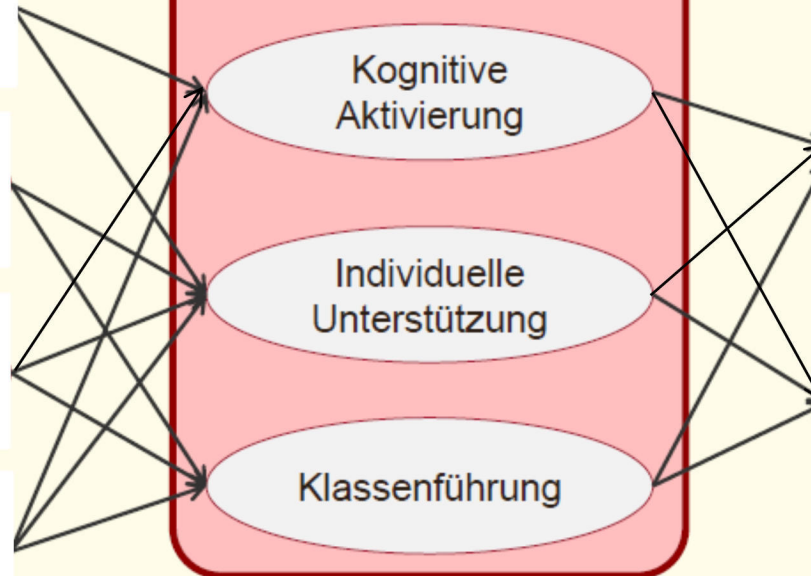
Erreichen der
Lernziele



Professionelle
Kompetenz



Unterrichtsqualität

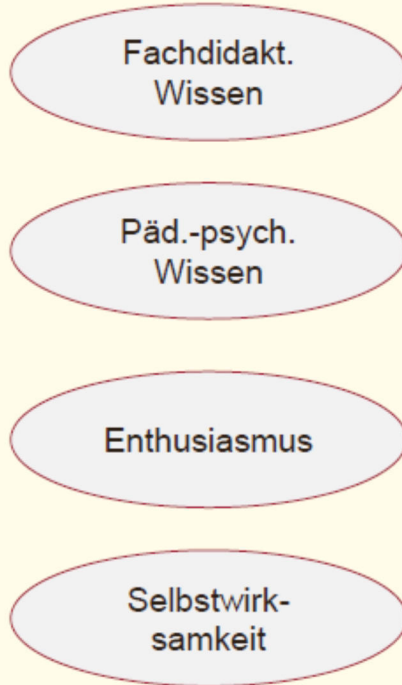


Outcomes

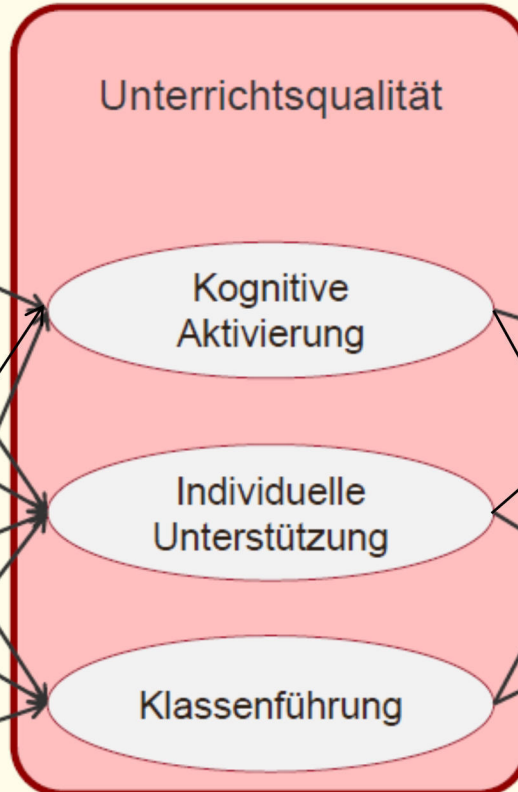
Ergebnisse aus Kunter et al. (2013)
und Fauth et al. (2019)



Professionelle Kompetenz



Unterrichtsqualität



Outcomes

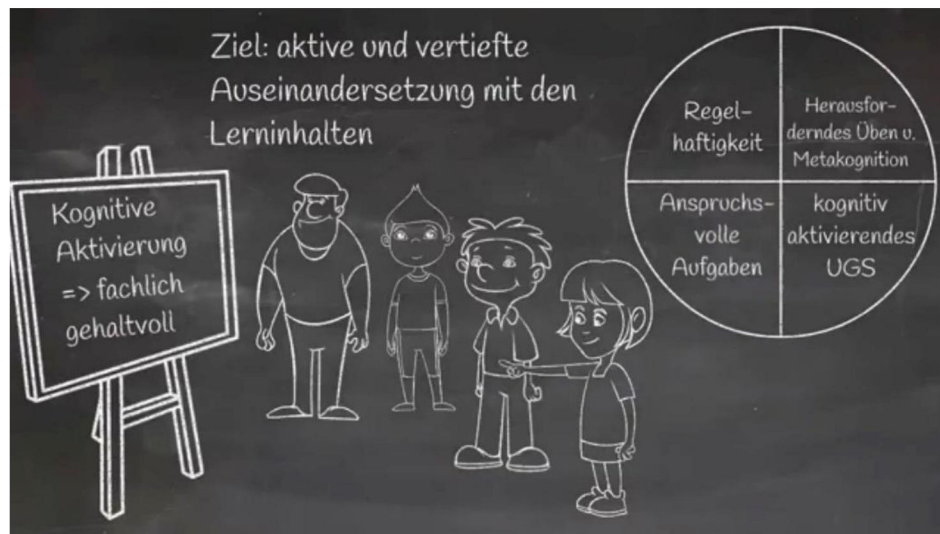


Ergebnisse aus Kunter et al. (2013) und Fauth et al. (2019)

© <http://api.stream24.net/vod/getVideo.php?id=12061-2-10511>



Wie kann **kognitive Aktivierung** gefördert oder erzielt werden?





Wie ist ein Unterricht gestaltet, der die **kognitive Aktivierung** als Ziel hat?



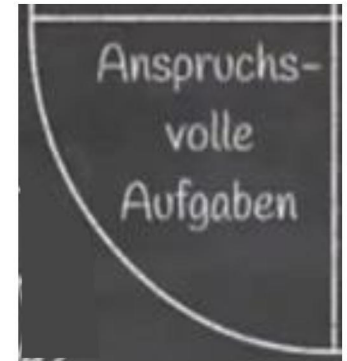
- „**wohin?**“ Die **Ziele** des Unterrichts sind klar festgelegt und bestimmen den **inhaltlichen Fokus** des Unterrichts. (Lernziele)
- „**woher?**“ **Individuelle Lernausgangslagen** sind maßgeblich; kognitiv aktivierender Unterricht versucht, dies zu berücksichtigen. (Vorwissen)
- „**wie?**“ **Herausfordernde Aufgaben** und Fragen führen zu einer **vertieften Auseinandersetzung** mit den Inhalten. (Lösungsprozesse)



Kognitive Aktivierung lässt sich gezielt fördern durch...

1. ... kognitiv aktivierende **Aufgaben** - Merkmale.

- Die Aufgaben knüpfen an eigene Erfahrungen und an das Verständnisniveau der Lernenden an.
- Sie sind nicht durch Anwendung von Routineschemata bearbeitbar.
- Bekanntes ist auf neue Situationen anzuwenden.
- Mehrere richtige Lösungen und Lösungswege sind möglich.
- Die Aufgaben lösen kognitive Konflikte – Irritationen – aus.
- Relevante Informationen zum Lösen müssen erst gesucht werden.





Kognitive Aktivierung lässt sich gezielt fördern durch...

2. ... kognitiv aktivierende **Gespräche** - Merkmale.

- Begründung von Ansichten und Problemlösungen,
- bewusste Gegenüberstellung unterschiedlicher Meinungen,
- gegenseitiges Fragenstellen und Erklären,
- Hinweise auf Widersprüche und Konflikte,
- zu Reflexion anregende Rückmeldungen.



© IBBW_WU2_kognitive Aktivierung



Kognitive Aktivierung als „Angebot“

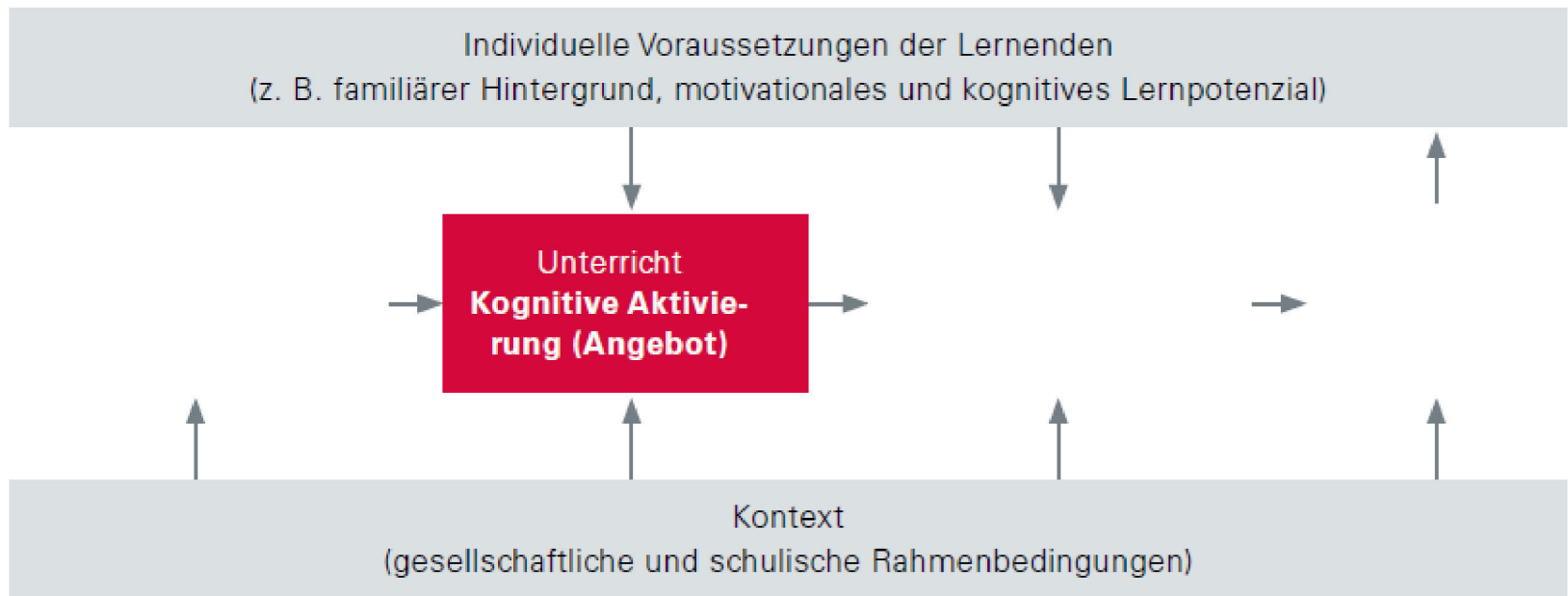


Abb 1: Modifiziertes Angebot-Nutzungs-Modell zur kognitiven Aktivierung (vgl. Helmke, 2012)



Kognitive Aktivierung als „Angebot“

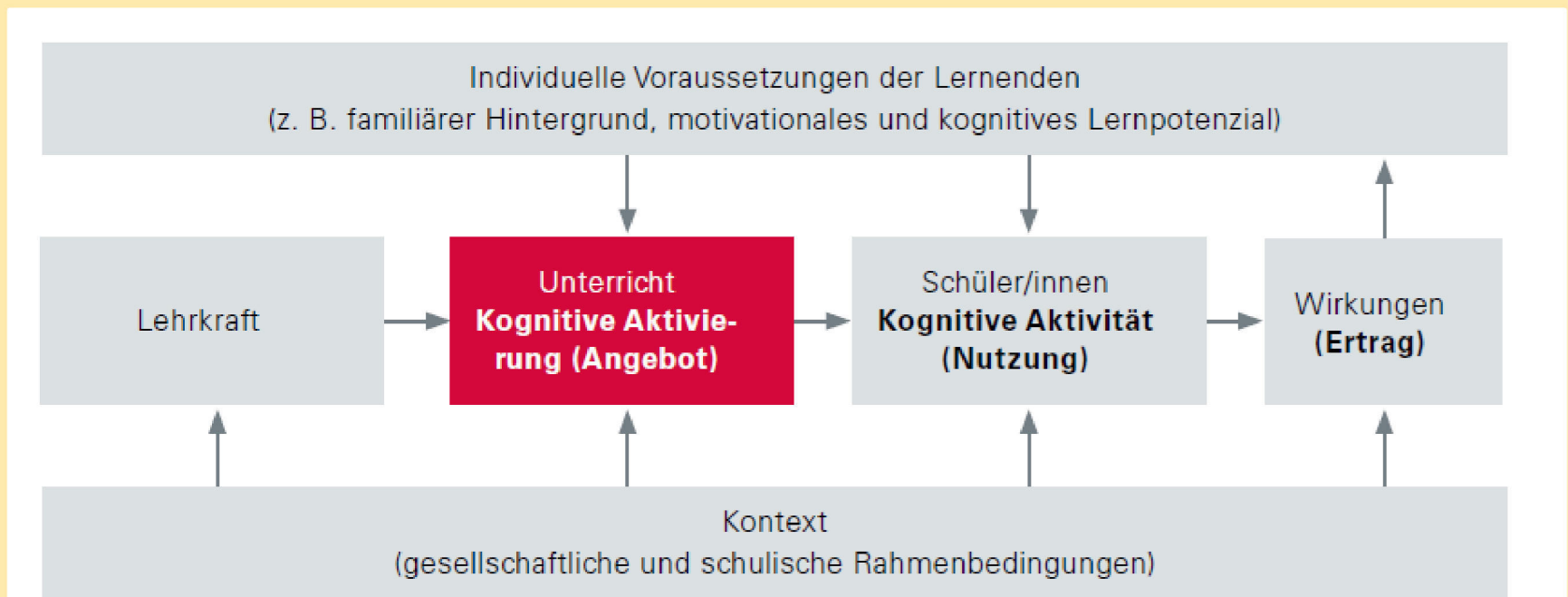


Abb 1: Modifiziertes Angebot-Nutzungs-Modell zur kognitiven Aktivierung (vgl. Helmke, 2012)



Formatives Feedback hat sich als besonders förderlich für die **Motivation** und den **Lernerfolg** von Schülerinnen und Schülern erwiesen.

Formatives Feedback (vs. summatives Feedback)

- informiert Lernende kontinuierlich über ihren aktuellen Lernstand sowie ihre Lernentwicklung.
- erfolgt während des Lernprozesses, nicht danach.
- dient nicht der Bewertung von Lernenden.
- weist Lernende auf Lernerfolge wie auch auf Verständnisschwierigkeiten oder Wissenslücken hin.

© IBBW_WU5_Formatives Feedback



Das Feedback orientiert sich an drei **Leitfragen**:

- Was ist der **aktuelle Lernstand** der oder des Lernenden?
Wie weit ist sie/er noch vom Ziel entfernt? *Feed back*
- Was ist ihr/sein angestrebtes **Lernziel**? *Feed up*
- Was sind die **nächsten Schritte**, die sie oder er auf dem Weg zum Ziel gehen muss? *Feed forward*

© IBBW_WU5_Formatives Feedback



Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback

Der Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen
und das Beobachtungsmanual

Prof. Dr. Benjamin Fauth und Dr. Evelin Herbein
Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

© <http://api.stream24.net/vod/getVideo.php?id=12061-2-10511>

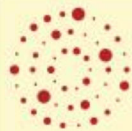


Qualitätsentwicklung durch
Unterrichtsbeobachtung und
Feedback (QUBE-F)



Benjamin Fauth, Evelin Herbein & Julia Larissa Maier

Beobachtungsmanual zum
Unterrichtsfeedbackbogen
Tiefenstrukturen



ZSL
 Zentrum für Schulqualität
 und Lehrerbildung
 Baden-Württemberg

Angebote für Schulen, Seminare und Fachteams durch das Multi-Team des ZSL

Sie möchten den Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen kennen-
 lernen und dessen Nutzungsmöglichkeiten in Ihrem Team besprechen?

Hierfür können am ZSL geschulte Multiplikatorinnen und Multiplika-
 toren (FBS und FBU) zur Unterstützung angefragt werden.

Nehmen Sie gerne mit dem QUBE-F-Multi-Team Kontakt auf:
qube_f@zsl.kvbw.lde



Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback

Was macht guten Unterricht aus? Nehmen wir die wirksamen Aspekte im
 Unterricht bewusst wahr? Sprechen wir mit derselben Sprache darüber?
 Und wie kann man Unterricht im Sinne wirksamen Lernens der Schüle-
 rinnen und Schüler verbessern?

Dies sind die Leitfragen einer langfristig angelegten Kooperation des
 Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) mit dem Institut für
 Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW), die allen Akteuren im
 Schulsystem und in der Lehrkräftebildung zur Unterrichtsentwicklung
 dienen soll.



KONTAKT:

Für Unterstützungsangebote durch das Multi-Team:

qube_f@zsl.kvbw.lde

Rückfragen zum Instrumentarium:

unterrichtsfeedbackbogen@ibbw.kvbw.lde



FÜR LEHRKRÄFTE UND SCHULLEITUNGEN

FÜR AUS- UND FORTBILDENDE

QUBE-F

Qualitätsentwicklung durch
 Unterrichtsbeobachtung und Feedback



ZSL
 Zentrum für Schulqualität
 und Lehrerbildung
 Baden-Württemberg



IBBW
 Institut für Bildungsanalysen
 Baden-Württemberg

Baden-Württemberg



Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback

Leitfragen und Ziele

Mit QUBE-F soll das Lernen der Schülerinnen und Schülern noch besser unterstützt und wirksame Impulse zur Weiterentwicklung des Fachunterrichts gegeben werden.

Leitfragen:

- „Was macht guten Unterricht aus?“
- „Sprechen wir mit derselben Sprache darüber?“
- „Nehmen wir die wirksamen Aspekte bewusst wahr?“
- „Wie gelingt es, wirksames Lernen zu unterstützen?“

Ziele:

- gemeinsame Sprache bezüglich Unterrichtsqualität
- Kohärenz in der Lehrkräfteaus- und -fortbildung
- Kultur wertschätzender Reflexion von Unterricht
- Impulse zur Unterrichts- und Schulentwicklung
- kriteriengeleitete Unterrichtsbeobachtung
- lernwirksames Feedback

Projektlelemente:

- Entwicklung eines wissenschaftlich abgesicherten Instrumentariums zur Unterrichtsbeobachtung
- Bereitstellung von Begleitmaterialien und erprobten Qualifizierungsveranstaltungen
- Aufbau eines Fachportals mit fächerspezifischen Materialien und Konkretisierungen

Instrumentarium

Der Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen (UFB)

- ist ein wissenschaftlich fundiertes Instrument
- für die Praxis entwickelt, fach- und schulartübergreifend einsetzbar
- macht die Tiefenstrukturen der Unterrichtsqualität
 - kognitive Aktivierung
 - konstruktive Unterstützung
 - strukturierte Klassenführung
- greifbar und beschreibbar
- dient zur Unterrichtsbeobachtung und -entwicklung
- wird ergänzt durch ein Beobachtungsmanual.

Das Beobachtungsmanual enthält

- fächerübergreifende Beobachtungshinweise
- vertiefte Hintergrundinformationen
- konkret beobachtbare Indikatoren
- empirische Befunde

Einsatzmöglichkeiten des UFB:

- Unterrichtsplanung und -reflexion
- Feedback
- Fachteamarbeit in Schule und ZSL
- Lehrkräfteaus- und -fortbildung
- Forschung

Das Instrumentarium steht hier zum

Download zur Verfügung:
<https://ibbw-bw.de/unterrichtsfeedbackbogen>



Begleitmaterial

Mehr Informationen und Materialien stehen Ihnen hier zum Download zur Verfügung unter:
<https://zsl-bw.de/unterrichtsbeobachtung-und-feedback>

- Erklärvideos zum Unterrichtsfeedbackbogen und seinen Einsatzmöglichkeiten
- Selbstlernmaterialien für Lehrkräfte, Aus- und Fortbildende
- Präsentationen zur eigenständigen Nutzung in Besprechungen, GLK etc.
- Hintergrundinformationen zum Gesamtvorhaben

Begleitmaterialien, Termine sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote finden Sie mit dem QR-Code.

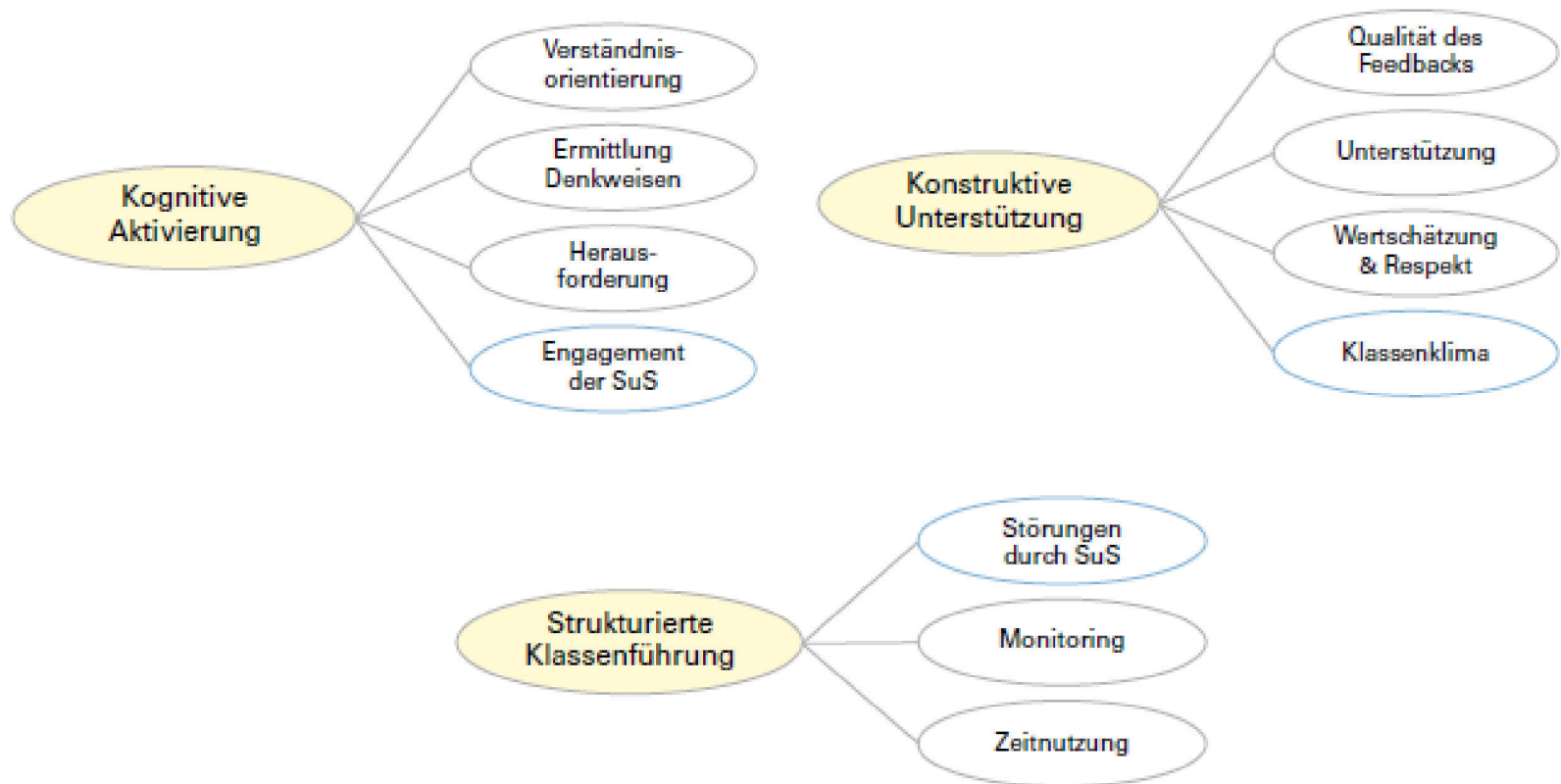


IMPRESSUM

Herausgeber:
 Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg
 Heilbronner Straße 314, 70469 Stuttgart
 Redaktion: Volker Gschlaar
 Layout: Daniel Walter
 Titelbild: Nikolaj Snapshots, bearbeitet von Daniel Walter,
 lizenziert unter Creative Commons 3.0.
 Grafiken (Zahnrad und Würfel): Philip Mobilia



Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen und Manual





Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen und Manual

Verständnisorientierung	
Kognitive Aktivierung	<p>Positiv-indikatoren</p> <ul style="list-style-type: none">• In der Stunde wird deutlich, was die Schülerinnen und Schüler am Ende einer Einheit können, verstanden oder kritisch reflektiert haben sollen.• Die Lehrkraft fokussiert ihren Unterricht auf die zentralen zu erwerbenden Inhalte.• Der Unterricht ist so gestaltet, dass er es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, die zentralen Inhalte zu verstehen.• Der Bezug zu den zentralen Inhalten wird im Verlauf der Stunde immer wieder hergestellt.• Die Lehrkraft hebt bedeutsame Inhalte hervor.• Unterrichtsinhalte werden mit Blick auf das Unterrichtsziel zusammengefasst.• Die zu erwerbenden Inhalte werden klar und verständlich dargestellt. <hr/> <p>Negativ-indikatoren</p> <ul style="list-style-type: none">• Es gibt lange Unterrichtsphasen, die nicht auf das jeweilige Lernziel ausgerichtet sind.• Es bleibt unklar, was das Ziel der eingesetzten Aufgaben ist.• Es wird nicht erkennbar, welchen Fortschritt die Lernenden im Verlauf der Stunde oder der Einheit machen sollen.• In den vermittelten Inhalten stecken offensichtliche fachliche Fehler.



Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen und Manual

Grundidee

Dieses Item erfasst, ob und inwiefern im Unterrichtsverlauf deutlich wird, was die **zentralen Inhalte** einer Einheit sind, die die Schülerinnen und Schüler am Ende **verstanden und/oder kritisch reflektiert** haben sollen (Fauth & Leuders, 2018). Dabei geht es um die Frage, ob die Inhalte miteinander verknüpft und die **grundlegenden Zusammenhänge** klar werden, denn das **Verständnis** dieser Zusammenhänge ist das **Ziel** einer jeden Einheit.

Dementsprechend ist es **Aufgabe der Lehrkraft**, die **Ziele und Erwartungen** zu **verdeutlichen** und sie im Unterrichtsverlauf regelmäßig aufzugreifen und Bezug darauf zu nehmen (Seidel et al., 2003). Damit wird klar, was die einzelnen Unterrichtsschritte zur **Zielerreichung** beitragen. Die **fachliche Korrektheit** der unterrichteten Inhalte ist eine notwendige Bedingung für die **Verständnisorientierung**.



Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen und Manual

1. Kognitive Aktivierung

trifft
nicht zu

trifft eher
nicht zu

trifft eher
zu

trifft
völlig zu

1.1 Der Unterricht hat einen klaren Fokus auf die zentralen Inhalte, die von den Schülerinnen und Schülern verstanden werden sollen.

Beobachtungen im Unterricht:



Und nun der Blick auf das ISP...

„Ein Schwerpunkt im ISP liegt auf der Planung, Gestaltung und Reflektion von Lehr-Lernprozessen unter besonderer Berücksichtigung individueller Fördermaßnahmen. Im ISP werden **praxisrelevante Kompetenzen** angebahnt, die sich im Wesentlichen den vier Kompetenzbereichen zuordnen lassen:

PK 1: Unterrichten

PK 2: Erziehen

PK 3: Diagnostizieren, Beraten und Fördern, Beurteilen

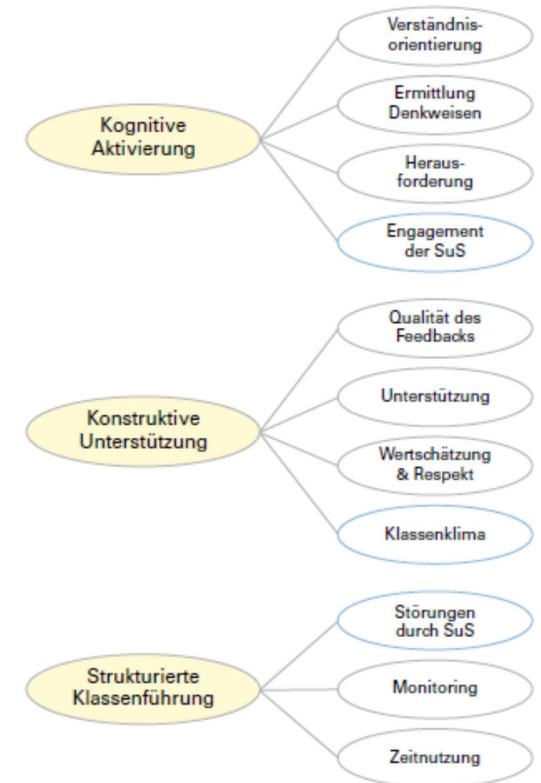
PK 4: Berufsidentität entwickeln und stabilisieren“

© Information des Zfs PH HD



Und nun der Blick auf das ISP...

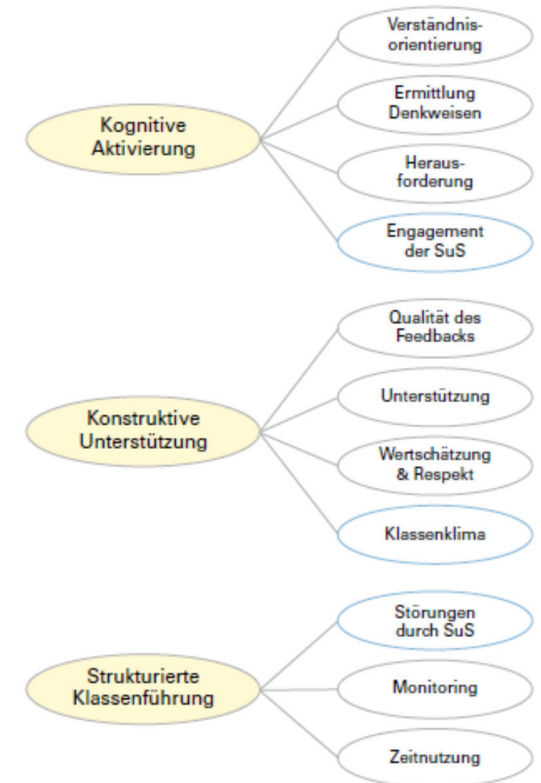
- Einteilung in die Gruppen
 - Kognitive Aktivierung
 - Konstruktive Unterstützung
 - Strukturierte Klassenführung
- Jede Gruppe macht sich mit den jeweiligen Items vertraut.





Und nun der Blick auf das ISP...

- Wie können diese Items für die Begleitung und Beratung von Studierenden im ISP adaptiert werden?





- Präsentation der drei Gruppen
- Austausch
- Blitzlicht -
„Was nehme ich mit?“





Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

[Handwritten signature]





Quellen:

- Hattie, John (2013). Lernen sichtbar machen(1. Aufl.). Von Beywl, W. und Zierer, K. überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von „Visible Learning“ Schneider Verlag Hohengehren
- Hattie, John (2014). Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen (1. Aufl.) Von Beywl, W. und Zierer, K. überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von „Visible Learning for Teachers“, Schneider Verlag Hohengehren
- Helmke, A. (2009). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität (1. Aufl.) Klett | Kallmeyer
- <https://ibbw-bw.de/,Lde/Startseite/Empirische-Bildungsforschung/Publikationsreihe-Wirksamer-Unterricht>
- <https://ibbw-bw.de/,Lde/Startseite/Empirische-Bildungsforschung/unterrichtsfeedbackbogen>

Filmquellen:

- <https://youtu.be/qnZfJbDwDg8>
- <http://api.stream24.net/vod/getVideo.php?id=12061-2-10511>
- Hessisches Kultusministerium (2008). Unterrichtsvideos als Mittel d. Unterrichtsentwicklung

Bildquellen:

- <https://de.depositphotos.com/11929822/stock-photo-i-quit-handwriting.html>
- <https://de.dreamstime.com/photos-images/feedback.html>
- <https://www.leabags.com/products/leabags-atlanta-aktentasche-echt-leder-umhangetasche-laptop-1>
- <https://www.hiclipart.com/free-transparent-background-png-clipart-nihpn>